

Der neueste Krimi-Geniestreich aus der Feder von Elizabeth George, der "Queen of Crime" Nordamerikas

Eine schwarze Polizistin wird ermordet in ihrer Wohnung gefunden. Wer könnte der Täter sein? Der Ex-Mann? Der neue (heimliche) Freund? Oder hat es mit ihrem aktuellen Fall zu tun? Teo Bontempi hat im Bereich FGM, weibliche Genitalverstümmelung, ermittelt. In einigen Communities Londons wird diese Praktik noch angewandt, obwohl sie illegal ist. Sie soll die Mädchen "rein" halten. Perfiderweise kommt die Bedrohung für die Kinder aus der eigenen Familie. Das muss auch Detective Superintendent Thomas Lynley während seiner Suche nach Bontempis Mörder erfahren. Zusammen mit DS Barbara Havers taucht er in eine Welt ein, die nichts mit dem privilegierten britisch-bürgerlichen Leben, wie es Lynley bisher kannte, gemein zu haben scheint. Eine Welt, in der Schweigen und Unverständnis mehr als sonst ihre Arbeit behindern.

Kompliziert wird der Fall, weil auch Bontempi selbst nicht nur ein Geheimnis zu verbergen hatte. Als kleines Mädchen wurde sie Opfer von FGM. Für die Met-Beamtin war diese Ermittlung also eine ganz persönliche Angelegenheit. Das macht Lynley und Havers die Spurensuche nicht gerade einfacher. Die beiden tauchen tief - zu tief? - in die Rituale der nigerianischen Gemeinde ein, drohen sich in deren Abgründen zu verlieren. Dieser Fall erweist sich schon bald als im höchsten Maße gefährlich für Lynley und Havers. Und als ziemlich schwierig. Und doch geben sie nicht auf. Es geht nämlich nicht nur um Mord, sondern auch darum, eine Achtjährige vor dieser Maßnahme zu retten. Davon aber ahnen die beiden Polizisten nichts. Sie richten ihren Fokus in die falsche Richtung, ändern diesen erst, als es (beinahe) zu spät ist ...

Krimiliteratur mit der süchtig machenden Wirkung von Drogen - kaum ein Buch aus Elizabeth Georges Feder zu lesen begonnen, und man fühlt sich regelrecht high. "Was im Verborgenen ruht" ist der aktuellste Band der Inspector-Lynley-Reihe, zugleich das bislang beste Buch der US-amerikanischen Bestsellerautorin. Es lässt einen regelrecht geschockt zurück. Zum einen, weil zwischen zwei Buchdeckeln Ermittlungsarbeit vom Feinsten steckt, zum anderen wegen des brisanten Themas, dessen sich George diesmal annimmt. 800 Buchseiten lang ist man ganz sprach- und atemlos, vor allem ob Georges einzigartigem, geradezu sensationellstem Schreibkönnens. Ihr Talent ist ohne jeden Zweifel unfassbar gut, unikal auf dem internationalen Buchmarkt. Nonstop-Nervenkitzel: Das zu toppen, schier unmöglich! Was für ein Wahnsinn!

Elizabeth Georges Romane fesseln so sehr, dass man es nicht einmal mitbekommen würde, wenn eine Bombe neben einem explodiert. Mit der Reihe um Inspector Lynley erfährt man Crime-Time, die genialer definitiv nicht sein kann. Auch in "Was im Verborgenen ruht" wird Spannung ganz großgeschrieben. Absolut grandios vom ersten bis zum letzten Satz, außerdem so berauschend, dass man noch Stunden nach der Lektüre nicht schlafen kann. So sollte Krimiunterhaltung eigentlich immer sein!

Susann Fleischer 02.05.2022

Quelle: www.literaturmarkt.info